Liebe zwischen Duellanten

Yami X Yugi, Honda X Jonouchi, Marik X Bakura, Mokuba X

Seto

Von abgemeldet

Kapitel 12: Zärtlichkeiten vor dem Gagaku

Hi, Folks! ^^

So, wieder ein Kap. Das Vorletzte!!! ;_ ; Naja, ich möchte hoffen, dass euch dieses hier gefällt. Das ist auch das einzige mit'n bisschen Lime drinne. Bitte nicht hauen, falls die Lime-Szene scheiße mist...das ist nämlich meine Erste gewesen! O.o

Ich höre lieber auf mit dem Labern. Genießt dat Kapitel!

~*12. Kapitel: Zärtlichkeiten vor dem Gagaku*+~

Yugi nippte noch einmal an seinem Cola-Bier. "Dabei trink ich sonst immer alkoholfreie Getränke...", murmelte er vor sich hin. "Abwechslung ist gut fürs Leben, Alter!! Man kann ja nicht immer das Gleiche trinken.", sagte Jonouchi. "Oder, Honda...HONDA, WO BIST DU???" Honda war verschwunden. "Vielleicht ist er pullern gegangen...", überlegte Yugi. "Dann sollte er mir vorher Bescheid sagen, dieser Doofie.", brummelte Jonouchi gespielt sauer und legte seine Füße auf den Tisch, der vor den Sofas der Lounge, auf denen unsere Jungs saßen, stand. "Mein rechter, rechter Platz ist frei, ich wünsche mir den Honda herbei...", trällerte er vor sich hin. Yugi lächelte. *Ich mag es, wenn alle so glücklich sind...*, dachte er und drehte sich zu Yami um. "Sag auch mal was!! Ich rede gerne mit dir!" Yami war rot geworden, aber extrem. "Huhu!! Erde an Yami!!" Yugi wedelte mit seiner Hand vor Yamis Augen herum. Keine Reaktion. Yami sah nur verträumt in die Gegend. *Vielleicht überfall ich ihn mal mit einer Knuddelattacke?!*, kicherte Yugi in sich hinein. Und das tat er dann auch. "GEFAHR VON RECHTS!!!", kündigte Yugi seinen kleinen Angriff an und sprang auf Yami. Dann knuddelte er ihn durch. Yami wurde immer roter. Yugi dagegen machte sich vor Lachen fast in die Hosen. "Was hast du denn?" In diesem Moment kam Honda zurück. "Da bin ich wieder!!!", rief er in die Runde und fiel, genau so wie Yugi über Yami, über Jonouchi her. "Hehe...hast du mich vermisst?", fragte er frech und küsste Jonouchi auf die Wange. "Yep, habe ich!!", kicherte sein Gegenüber. Yami war immer noch rot und starr wie eine Salzsäule. (Anm. von mir: WOHER kommt dieser Ausdruck eigentlich???) "Mann, Yami, was ist mit dir???", fragte Yugi, dem es langsam unheimlich wurde. Schließlich grinste Yami frech. "Komm mal kurz mit, Aibou...",

hauchte er und stand auf. Yugi schreckte hoch. *Was grinst Yami denn so komisch?? Will der etwa...?!* Seine sowieso schon großen Augen nahmen die Größe von Satellitenschüsseln an. (Anm. von mir: War nur 'ne kleine Übertreibung...) "Was ist, Yugi? Hast du mich nicht mehr lieb oder was?!", kicherte Yami, der nun nicht mehr so rot war wie vor ein paar Sekunden. "Doch, doch, das ist es nicht...ich meine, du willst doch nicht etwa...UWAAAHHH!!!" Weiter konnte Yugi nicht stottern, da Yami ihn auf seinen Schultern in Richtung Ausgang trug. "Wir sind gleich wieder da!!", rief Yami noch im Weggehen.

"Wo gehen die denn hin?", fragte Mokuba, der auf dem Schoß seines Bruders saß. "Und warum hat Yami so komisch geguckt?? Will der mit Yugi ficken oder was???" Seto grinste ebenfalls. "Dass du von SOWAS schon Ahnung hast, Ototo-chan...hattet ihr in der Grundschule und in der Mittelschule schon Sexualekunde??" (Anm. von mir: In der Fic geht Moku bereits auf die Mittelschule!!) Mokuba nickte. "Die haben gesagt, bereits in meinem Alter muss man das schon wissen...obwohl man das erste Mal...naja, mit 15 oder so hat...oder wie auch immer..." Er senkte den Kopf und schaute leicht traurig auf den Boden. *Soweit ich weiß, muss das was Schönes sein...manche reden darüber als wäre es abartig, schon an sowas zu denken...*, dachte er. Seto legte den Kopf schief. "Ach echt? Ich habe den Unterricht von damals anders in Erinnerung...", witzelte Seto und sah seinem Ototo lieb in die Augen...

"Yami...ich wusste gar nicht, dass hier ein Schuppen ist!!!" Mittlerweile waren beide vorm Ausgang des Gagaku. Yami setzte seinen Aibou ab und zeigte mit dem Zeigefinger auf den alten Schuppen. Ein wenig runtergekommen zwar, aber immerhin stand da keiner. Kaum Leute waren auf den Straßen, sogar die Türsteher hatten sich irgendwohin verpfeffert. "Weißt du...ich habe vorhin gedacht...", flüsterte Yami in Yugis Ohr, dieser vervollständigte: "...dass du mit mir das böse Wort mit s haben willst?" Eine Weile lang war es still. "W...woher weißt du...", wundete sich Yami. Er hatte Yugi immer für sowas wie ein Unschuldslamm gehalten. Ein Etwas, dem perverse Gedanken fremd waren. "So rot wie du angelaufen warst, Yami...und wie du geglotzt hast!!! Außerdem..." Yugi machte eine kurze Pause. "...will ich es auch!!! Ich liebe dich!!!" Yami wurde verlegen. DIE Seite an seinem Hikari hatte er noch nie entdeckt. "Wenn wir beide es wollen...warum reden wir nur dumm herum und tun nichts? Ich will dich..." Und weil er Yugi zeigen wollte, dass er es ernst meinte, nahm er ihn mit in den Schuppen (Anm. von mir: Sie sind keine Einbrecher, der Schuppen gehört niemandem!!) und schaute sich erstmal um. Im Schuppen war nichts so Besonderes...nur eine Matratze vom Sperrmüll, eine alte Decke, Spinnennetze in den Ecken, ein verstaubter Sack mit Holzwolle drin, ein paar Kisten, in denen früher mal Obst drin war und eine Glühbirne, die oben an der Decke hing und als Lampe dienen sollte. "Es müffelt nach Staub, Yami...", stellte Yugi fest und setzte sich auf die Matratze, dass der Staub flog. "Hast du etwa eine Allergie gegen Staub?", fragte Yami süß und küsste Yugi ganz sanft auf den Mund. "Nö, eigentlich bin ich gegen gar nichts allergisch...", antwortete sein Hikari und hatte schon fast vergessen, warum Yami und er hier rein gegangen waren.

"Ob da schon was läuft?", fragte Bakura, dessen Kopf auf Mariks Brust lag und der ebenfalls davon erfahren hatte. (Anm. von mir: Obwohl...Bakura [zumindest der Nette, um den es in meiner Fic geht] ist ja auch so ein Unschuldslamm) Marik kratzte sich leicht am Hinterkopf. "Bei Yugi...naja, bei dem bin ich mir nicht so sicher...der wird

sicher etwas zögern...", überlegte er und kraulte Bakura, was bei diesem ein Schnurren verursachte. "Bist du dir sicher? Ich meine, naja, du kennst ihn nicht so lange wie ich...und der ist ja immer für 'ne Überraschung gut...sowohl im Königreich der Duellanten als auch in Battle City..." Marik nickte. "Yep...aber normalerweise war Yami immer am Duellieren..." Liebevoll kraulte er seinen Bakura. Seinen Ryou. Seinen Baku-chan. Seine Baku-Maus. Seinen Baki. Wie auch immer. Bakura lächelte. Er fand es einfach süß, wie Marik ihn da verwöhnte. "Mmmhhhh...irgendwie bin ich jetzt neidisch auf Yugi und Yami...", hauchte er und sah Marik flehend in die Augen. "Irgendwie ein Weltwunder, huh? So 'nen sexy Typen wie dich noch nicht...nun ja...flachgelegt zu haben...obwohl, was rede ich denn da, ich hatte selbst noch keine Erfahrung mit Dingen wie diesen...", stammelte Bakura. Er war kurz davor, seinen Verstand zu verlieren. Marik merkte ihm das an. "Hey, Ryou!! Was denn jetzt? Ja oder nein?" Damit die Chancen besser standen, dass Ryou "Ja" sagte, schob er seine Hand in Bakuras Shirt und begann, ihn an Stellen anzufassen, die seinen Süßen erregen ließen. "Ahhh...", stöhnte Bakura und hatte nun die Kontrolle über seine Gefühle verloren. "Mari-chan...ich liebe dich so sehr...mach mit mir, was du willst...ICH BIN DEIN!!!" (Anm. von mir: DAS müsste man mal im Anime/Manga sehen...einen so derartigen Gefühlsausbruch von Baku!! ^_^)

Zurück zu Yami und Yugi. Der Kleinere wurde gerade von seinem Pharao auf die Matratze gedrückt. Entweder lags an dem Alkohol im Cola-Bier oder Yami war tatsächlich kurz davor, seinen Aibou mit Leib und Seele von dessen Jungfräulichkeit zu befreien. Yugis unschuldige (Anm. von mir: und mega-hyper-super-ultra-kawaii!!! *luv luv*) Augen blicken ein wenig nervös in die von Yami, die vor Leidenschaft nur so glühten. "Tu mir...bitte nicht weh...", hauchte Yugi und zauberte daraufhin ein Kondom aus seiner Hosentasche. (Anm. von mir: Wie vorbildlich!!! O<^_^>O Yugi, you're da man!!!) "Bitte...", flüsterte er. Yami grinste. "Wozu, Yugi-chan...? Du bist doch keine Frau...soll ich's dir zeigen?" Mit diesen Worten zupfte er an Yugis schwarzem Hemd, dass man einen Teil von Yugis makelloser Brust sehen konnte. "Schau mal...wo sind denn bei dir Busen...du bist doch ein Mann!!" Yami bedeckte diese Stelle mit seinen heißen Küssen. Yugi fing an, zu schwitzen, er wurde rot im Gesicht. *Aaaahhh...wie...was macht der da...so ist es...ich verliere meinen Verstand!!!*, dachte er, und fühlte, wie ihm plötzlich die Hose zu eng wurde. Es war nicht schwer zu übersehen für unseren Pharao. "Na sowas...mein kleiner Hikari...noch ein Beweis für deine Männlichkeit...", hauchte Yami und gab Yugi einen leidenschaftlichen Kuss, während er ihm die Jeans runterzog. Yugi schnappte nach Luft. Noch nie hatte man ihm die Hose so derartig runtergezogen! "Was ist, Yugi-chan...eben wolltest du es noch..." Yami warf die Hose ins Nirgendwo. (Anm. von mir: Oder lieber gleich ins Reich der Schatten!!! Muhahaha, Yugi sieht seine Hose nie wieder...*rofl*) Yamis kleiner Hikari fühlte sich schon jetzt nackt und ausgeliefert. Doch-er war Yamis große Liebe!! Also...wieso sollte Yugi so eine Angst haben? Er fühlte sich nicht reif genug. Er selbst fand, dass er nicht besonders gut aussah und dass es ein Weltwunder sein müsste, wenn auch nur einer was von ihm wollte. Schon seine Figur...er fand seinen Körper zu dürr und zu knochig. Und seine Augen waren ihm viel zu groß geraten. Als er noch im Kindergarten war, riefen die anderen ihm immer "Karpfen!!!" hinterher, was ihn ziemlich ankotzte. In Gedanken daran fing er an zu weinen. "Was hast du denn, Aibou...?", hauchte Yami und nahm den Süßen tröstend in die Arme. Er küsste Yugis Tränen sanft weg. "Ich...ich weiß nicht...wie kannst du so jemanden wie mich nur lieben...die Mädchen in meiner Klasse haben sich immer lustig über mich gemacht...weil ich so doof aussehe...",

war und bei dem nur noch eine kleine Berührung von Yugi-chan ausreichte, um ihn zum Höhepunkt zu bringen. Langsam hielt er es nicht mehr aus. "Ich...bin soweit...nimm mich...aaahhh..." Schwer atmend kamen die Zwei zum Grande Finale. Aus dem Schuppen hörte man nur noch markerschütternde Schreie und Gestöhne, aber das Einzige, was noch auf der Straße war, war eine Ameise, die sowieso nicht weiter störte.

Und dann.....war's geschehen.

(Anm. von mir: Das war zwar jetzt eher Lime als Lemon, also hätte man es ab 10 schon lesen können ^_^ Aber es war doch eigentlich süß.)

"Gewonnen!!! Gewonnen!!!", frohlockte Honda. Er hatte das kleine Flipperturnier zwischen ihm und Jonouchi gewonnen. "Das heißt also, ich darf mir etwas wünschen!! Yaaaay!!" Jonouchi dagegen war rot angelaufen. *Was soll ich denn machen, wenn Honda sich...SEX wünscht?? Ich bin doch in sexuellen Dingen eine Niete, als wir Sexualkunde hatten, war ich ständig krank! Was nun? Ich vorlautes Arschloch!* Von solchen Gedanken wurde Jonouchi geplagt, während Honda sich noch was überlegen musste. *Er könnte ja 'ne Weile lang meine Hausaufgaben machen...ach nee, er ist scheiße in der Schule...oder mein Motorrad polieren...nein, dann wird es nur noch mehr schmutzig...oder er muss strippen...nein, ich will ihn für mich alleine!!!* 10000 Sachen fielen Honda ein, aber nichts schien das Richtige zu sein. Und Jonouchi wurde immer nervöser. *Bitte nicht das, was ich denke, bitte nicht das, was ich denke...*, bat er innerlich. "Also schön!!! Katsuya Jonouchi, mein Wunsch ist..." Den Rest flüsterte Honda seinem Süßen ins Ohr. (Anm. von mir: Höhö...was Katsuya machen muss, erfahrt ihr in circa...1000 Jahren!!! Muhahaha!!! Nee, quatsch, viiiiiiiiiiiiiiiel früher!!!) Der Blonde kniff die Augen zusammen. *HILFE!!!* "Und, Hündchen, was musst du machen?", lästerten Seto und Mokuba. Mit angewiderter Miene verzog sich Jonouchi auf die Toilette. "Jetzt ist er eingeschnappt...aber er sieht dabei süß aus.", murmelte Hiroto und legte ein Bein über das Andere. Bakura und Marik dagegen wussten nicht so recht, was sie machen sollten und starrten die Decke an. "Neonröhren, Neonröhren, Neonröhren, Neonröhren, Neonröhren, Discokugel, Laser....", zählte Ryou gelangweilt die Sachen an der Decke. "Das nervt 'n Bisschen...", kommentierte Marik und schaute Bakura an. "Wollen wir auch 'nen Flipperwettbewerb machen?" Bakura hörte auf mit dem Zählen. "Nö...ich kann kein Flipper spielen...", sagte er, "wollen wir nicht lieber mal an die frische Luft? Hier riechts zu sehr nach Zigarettenrauch und so..." Marik nickte. "Okay. Ich finde auch, dass es hier stinkt." Und beide verließen das Gebäude.

"Ryou-Nii-chan? Marik? Ich habe hier gewartet!!!" Makino saß draußen auf einer Bank mit einer Tüte Popcorn in der Hand. "Hey, Makino...wo hast du das Popcorn her?", fragte Marik und setzte sich neben sie. "Der Sumo-Typi hat mit 'nem anderen Sumo-Typi geredet, so ganz schnell, aber in einer anderen Sprache, dann haben die mich da hingesetzt und mir eine Tüte Popcorn gegeben.", erzählte Makino und nahm sich noch ein Popcorn. "Wollt ihr auch? Schmeckt echt supi." Bakura nahm sich ebenfalls eins. "Oh, danke." Dann saßen sie eine Weile so da. "Makino, hast du eine Uhr an?", fragte Bakura und starrte umher. "Ja, es ist...kurz vor Mitternacht.", antwortete Makino mit einem Blick auf ihre grasgrüne Armbanduhr mit dem Hamtaro-Motiv drauf. "Aber irgendwie schön. Die Sterne funkeln, der Mond leuchtet, die Luft ist lau...sonst passiert sowas nur im Sommer." Marik schloss die Augen. "Da hast du Recht. Dabei

haben wir doch November." Aus irgendeiner Ecke zwitscherte ein Vogel. "Na sowas, die sind auch noch wach!!", wunderte sich Bakura und betrachtete den alten Schuppen vorm Gagaku. (Anm. von mir: Ja, es ist genau DER Schuppen.) "Vielleicht machen Yami und Yugi nicht...naja, das was ich meine...vielleicht sind sie auch nach Hause gegangen?" "Yami? Yugi? Was sind denn das für Welche?", fragte Makino und legte ihren Kopf schief. "Zwei gute Freunde von uns. Naja, die haben sich ganz doll lieb und...", versuchte Marik ihr das zu erklären, als sie ihm ins Wort fiel. "Sie sind also schwul oder wie? Welche waren das denn? Die mit den komischen 5-Tonnen-Haargel-Frisuren? Die kenne ich!!!" Marik und Bakura nickten. "Ja, genau die." Makinos Gesichtsausdruck verzog sich. "Die habe ich mal im Park, mal bei Burger World getroffen. Die haben immer so rumgeschwuchelt, das hält kein Mensch aus!!", lästerte sie, doch dann hielt Bakura ihr den Mund zu. "Makino...ich muss dir mal etwas sagen. Nur weil sie zwei Männer sind, dürfen sie sich doch auch gegenseitig lieben. Das ist nicht anders, als wenn Mann und Frau sich lieben. Und vor allen Dingen ist es nichts Ekeleregendes. Makino, kapiert es ein für allemal: SCHWULSEIN IST NICHT EKLIG!!! UND ÜBRIGENS BIN ICH SELBER SCHWUL, UND ZWAR MIT MARIK!!!"

Makino war baff. Ihr eigener Bruder war einer der "Schwulies", die sie so sehr verachtete. "Aber Ryou..." "NICHTS DA!!! VERSPRICH MIR NUR EINS: LÄSTER NIE MEHR ÜBER SCHWULE!!!" Bakura war völlig in Rage, als Marik sich schützend vor Makino warf. "Ryou!! Bist du des Wahnsinns? Wie kannst du deine Schwester nur so anschreien..." Eine Träne rann Mariks Gesicht herunter. "Wegen...mir?" Er brach in sich zusammen. "Marik..." Makino schaute ihren Bruder böse an. "Siehst du? Jetzt flennt er!!! Von DIR hätte ich es nie gedacht, Ryou. Von DIR nicht!!" Bakura war nicht mehr er selbst. Er hatte Makino angeschrien und Marik traurig gemacht...was jetzt? "Es...es...tut mir leid...", meinte Ryou kleinlaut und fiel neben Marik auf die Knie. Makino war sauer. "Das hättest du mir auch anders sagen können, dass du und Marik zusammen sind. Das hätte ich mir schon fast gedacht!!! Wie ihr miteinander schon redet...normale Freunde reden nicht so. Das merkt man auf den ersten Drücker. Aber dass der jetzt wegen DIR heult..." Sie schaute ihren Bruder verachtend an. "Ich rede erst wieder mit dir, wenn ihr euch wieder lieb habt!!" Dann kehrte sie Bakura den Rücken zu. Dieser schaute erst zu Marik, dann zu Makino und dann wieder zu Marik. "Hey...", flüsterte er und legte seine Hand auf Mariks Schulter. "FASS MICH NICHT AN!!!", maulte Marik und schlug die Hand weg. Sein Gesicht war tränenverschmiert. "A...aber...es tut mir leid...", stammelte Bakura, der auch kurz vorm Weinen war. "Ich...kann es nun mal einfach nicht auf den Tod ausstehen, wenn jemand schlecht über meine Freunde redet...da kann ich leicht...außer Kontrolle geraten...bitte verzeih mir, Marik, bitte...das würde mir das Herz brechen, wenn du mich hassen würdest..." Marik sah zu ihm hinüber. *Das nenne ich ein Argument...ich hätte wahrscheinlich genauso gehandelt, wenn ich solche Freunde hätte...* Dann wischte er sich die letzte Träne aus dem Augenwinkel. "Ryou...ich bin dir nicht mehr böse. Ich KANN dich einfach nicht hassen. Du bist so lieb und so hilfsbereit...ich liebe dich, Ryou Bakura, mehr als mein Leben." Er nahm Ryou tröstend in die Arme und streichelte dessen weißes Haar. (Anm. von mir: Ich war farbenblind, als ich Teil 5 geschrieben habe...soooooooo platinblond ist Ryou nun auch wieder net...-.)

Im kleinen Schuppen ist es ruhig geworden. Nun war es 20 Minuten seit Yamis und Yugis erstem Geschlechtsakt her. Yugi nahm sich seine Sachen und zog sie sich an.

"Yami...es...es war wunderschön...", flüsterte er seinem Koibito (=Geliebten) zu. "Ja, und das werden wir noch öfters erleben, Yugi-chan." Yami lächelte und nahm sich ebenfalls seine Klamotten. (Anm. von mir: Wär aber cooler gewesen, wenn er die Klamotten ins Reich der Schatten geschickt hätte...XD) "Sag mal, Yugi...wie wäre es, wenn wir ein Ehepaar wären und Kinder hätten..." (Anm. von mir: Ist es nicht so, dass man in Japan schon ab 16 heiraten darf? Und die sind ja alle in der Fanfic 17...wenn man von Yami absieht...XD) Yugi wurde rot. Sollte dies ein Heiratsantrag sein? "Yami...wir wären eine glückliche Familie. Unser Leben wäre nur noch voller glücklicher Momente. Unsere Kinder wären gesund aufgewachsen, ich glaube, dass wir glücklich zusammen alt werden. So frage ich dich, Atemu, (Anm. von mir: Das ist Yamis richtiger Name) den ich auch Yami nenne: Willst du mich heiraten?"

Genau das wollte Yami seinen Koibito fragen. "Ja, ich will dein Mann werden, Yugi Mutô...ich liebe dich über alles. Wir haben uns gegenseitig geholfen, uns beigestanden...jedes Mal liebte ich dich ein Bisschen mehr. Ob Königreich der Duellanten, Battle City, Battle Ship, Alcatraz, Doom Organisation oder meine eigenen Erinnerungen....nichts konnte meine Gefühle für dich stoppen." (Anm. von mir: Einfach mal alles aufgezählt...*g*) Yugi verwickelte seinen Koibito in einen zärtlichen Kuss. "So...so etwas hat mir noch nie jemand gesagt. Dies ist der schönste Tag meines Lebens!!!"

Fortsetzung folgt...

Jetzt möchte ich aber viele Kommiss haben! XD Und das Ende rückt immer näher...*Stimme verstell*